

## 500ER-MODULE

SPL TDX UND DES

# Portierte Klassiker

Der deutsche Hersteller SPL präsentiert seine ersten API-kompatiblen 500er-Module. Den Anfang machen die Klassiker Transient-Designer und De-Esser. Beide Geräte wurden nicht nur für das API-Format portiert, sondern warten zudem mit erweiterten Möglichkeiten auf.

**D**er TDX Transient Designer ist ein API-500-Rack-kompatibles Monomodul zur pegelunabhängigen Bearbeitung von Signalverläufen. Die minimale Ausstattung ermöglicht einen kreativen Eingriff in die Hüllkurve eines Klages. Das in mattem Schwarz ausgeführte Gerät wirkt edel, ist übersichtlich aufgebaut und hat einen Platzbedarf von einem Slot. Die gut gängigen Regler und der Kippschalter sind angenehm zu bedienen. Mithilfe des Attack-Reglers wird der Einschwingvorgang um 15 dB verstärkt oder abgesenkt. Der Sustain-Regler ermöglicht es, den Ausschwingvorgang sogar um 24 dB zu verlängern oder zu verkürzen. Neu hinzugekommen ist der parallele Mischregler, der eine stufenlose Überblendung zwischen Wet und Dry ermöglicht. Zur Anpassung an nachfolgende Geräte dient der Ausgangsregler mit einer Aussteuerung von -80 dB bis 0 dB. Ein On/Bypass-Schalter und eine Signal-LED, die ab Eingangswerten von -20 dB aktiv wird, runden das Gerät ab.

## Technik

Das Gerät ist komplett symmetrisch aufgebaut und bietet mit einem maximalen Ein-

und Ausgangspegel von +22 dB eine gute Anpassung an weitere Peripherie. Mit dem nach oben offenen Frequenzgang von 10 Hz bis 100 kHz, dem geringen Rauschen von -93 dBu (A-bewertet) und dem Dynamikumfang von 116 dB liefert der TDX gute Werte. Auch der Klirrfaktor mit 0,03 Prozent und die Gleichtaktunterdrückung von > -80 dB können sich sehen lassen.

## Einsatzgebiet und Klang

Das Gerät bietet sich sowohl für den Studio- als auch den Live-Einsatz an. Die wohl häufigste Anwendung ist das Bear-

stark komprimiert aufgenommenen Bases kann durch Verringern des Sustain-Wertes und dem Verstärken des Attacks ein kürzer und knackiger klingender Sound kreiert werden. Neben der klassischen Funktion zur Bearbeitung von Instrumenten, kann der TDX auch im Sounddesign seine Anwendung finden. So lassen sich aus Percussionsklängen mit veränderten Attack- und Sustain-Werten auch stimmbare Samples gewinnen. Die Tonformungen klingen nie synthetisch, sondern überzeugen mit Präsenz, Authentizität und hochwertigem Klang.

» *TDX – das Gerät überzeugt durch gekonnte Klangformung und parallele Bearbeitung.*«

beiten von Schlagzeug- und Percussionsklängen. Mithilfe des Attack-Reglers wird der Einschwingvorgang verkürzt und das Instrument im Mix weiter nach vorne geholt. Genauso gut lässt sich der Klang von Trommeln auch verkürzen und dadurch dämpfen, ohne den eigentlichen Klangcharakter zu verändern. Dabei ist es durchaus möglich, den TDX auch live einzusetzen, um Raumanteile zu reduzieren und dem Instrument zu mehr Klarheit zu verhelfen. Auch Saiteninstrumente können durch Verändern der Attack-Zeit gezielt im Hintergrund positioniert oder nach vorne geholt werden. Fehlt es dem Instrument an Nachklang, kann man dies mithilfe des Sustain-Reglers beheben. Im Fall eines zu

## DeS De-Esser

Beim SPL DeS handelt es sich ebenso um ein API-500-Rack-kompatibles Monomodul, welches jedoch die Bearbeitung von Zischlauten ermöglicht. Statt der herkömmlichen Kompressions- und Filterverfahren basiert das Gerät auf einem in den Neunziger-Jahren entwickelten Verfahren der Phasenauslöschung. Diese Methode ermöglicht mit unauffälliger Bearbeitung einen transparenteren Klang und die Reduzierung der Bedienelemente.

Entsprechend bietet der DeS einmal High-Band- (11,2 kHz mit Bandbreite von 3 kHz) und einmal Low-Band-De-Essing, bei dem die Module seriell geschaltet sind und sowohl gemeinsam als auch separat

## TECHNISCHE DATEN

› Frequenzgang	10 Hz–100 kHz
› Dynamikumfang	116 dB
› Rauschen	-93 dBu
› Gewicht	0,65 kg



genutzt werden können. Werden beide Bänder gleichzeitig betrieben, entsteht eine Interaktion, bei der das Signal zuerst das Low-Band durchläuft und nachfolgend das High-Band passiert. Die den Frequenzbereichen zugeordneten Regler sind separat aktivierbar und verfügen über eine einzelne LED, die Auskunft über die Reduktion der S-Laute gibt. Ein Voice-Schalter ermöglicht die Anpassung des Low-Band-De-Essers an die Stimmencharakteristik. Diese beträgt für Frauenstimmen 7,6 kHz und für Männerstimmen 6,4 kHz bei einer Bandbreite von 1,44 kHz. Ein

während die Gleichtaktunterdrückung einen Wert von  $> -80$  dBu bei 1 kHz mit 0 dBu Eingangsspegel aufweist. Zur Anpassung an weitere Peripherie hat man die Möglichkeit, den Ein- und Ausgangspegel auf maximal  $+22$  dBu zu regeln.

### Einsatzgebiet und Klang

Wie der TDX eignet sich auch dieses Gerät für den Einsatz im Studio und im Live-Betrieb. Prädestiniert für die Bearbeitung von Stimmen bietet das Gerät mit zwei getrennt arbeitenden Bändern neue Eingriffsmöglichkeiten. Die aus Forschung und Erfah-

Abstimmung der beiden Bänder hervorragende klangliche Ergebnisse kreiert werden. Am Beispiel der Männerstimme konnte mithilfe des Lo-S-Band ein Großteil von Zischlauten reduziert werden, sodass in den meisten Fällen das Hi-S-Band weniger Anteil an der Reduktion nahm. In beiden Fällen sollte die Reduktion immer auch im Kontext mit der restlichen Musik bearbeitet werden, da durch das Hinzufügen weniger Störanteil als isoliert gehört wird.

### Summa summarum

Der SPL DeS ist eine konsequente Weiterentwicklung des bekannten SPL-De-Essers. Ein gekonnter Einsatz der beiden seriell arbeitenden Frequenzbänder ermöglicht gezielte Reduzierung störender Zischlaute bei gleichbleibend hervorragender Klangqualität. Für den gerechtfertigten Preis von 529 Euro bekommt der Ton-schaffende einen Klassiker zur Stimmenbearbeitung. Mit dem TDX Transient Designer ist SPL der Einstieg in die Welt der API-500-Rack-Module gelungen. Das Gerät überzeugt durch gekonnte Klangformung, parallele Bearbeitung und intuitive Bedienung.

✘ Michael Schillings

## » DeS – ermöglicht gezielte Reduzierung störender Zischlaute bei gleicher Klangqualität.«

On/Bypass-Schalter und eine Signal-LED, die ab Eingangswerten von  $-20$  dB aktiv wird, komplettieren die Ausstattung.

### Technik

Das komplett symmetrisch aufgebaute Gerät bietet einen Frequenzgang von 10 Hz bis 100 kHz. Diesem kommen das Rauschen (A-bewertet) von  $-93$  dBu und ein Dynamikumfang von 116 dB positiv zugute. Der gemessene Klirrfaktor liegt bei 0,05 Prozent bei 0 dB Eingangsspegel,

runge gewonnenen festgelegten Einsatzfrequenzen sind für beide Stimmcharakteristiken optimiert. Im Falle einer Frauenstimme, deren Zischlautanteil etwas höher als bei männlichen Stimmen liegt, können gezielt mit dem Lo-S-Regler die tieferen Störanteile stufenlos reduziert werden. Dabei entstehen selbst bei extremen Einstellungen keine Artefakte. In Kombination mit dem höheren Hi-S-Band durchläuft das schon bearbeitete Signal eine weitere Instanz zur Reduzierung. Dabei können mit gezielter

### AUF EINEN BLICK

#### › SPL TDX TRANSIENT DESIGNER UND DES DE-ESSER

› Vertrieb	SPL, <a href="http://www.spl.info">www.spl.info</a>	
› Preise (UVP)	TDx	549 EUR
	DeS	529 EUR

#### › Bewertung

- ▲ Hervorragende Klangqualität
- ▲ Solide Verarbeitung
- ▲ Paralleler Mischregler (TDx)
- ▲ Seriell arbeitende Frequenzbänder (DeS)
- ▲ Intuitive Bedienung
- ▲ Fairer Preis